

مسیح عیسی واسطه عهد جدید

¹پس مقصود عمده از این کلام این است که: برای ما چنین رئیس کهنه‌ای هست، که در آسمانها به دست راست تخت کبریا نشسته است،² که خادم مکان اقدس و آن خیمه حقیقی است، که خداوند آن را برپا نمود نه انسان.³ زیرا که هر رئیس کهنه مقرر می‌شود تا هدایا و قربانی‌ها بگذرانند؛ و از این جهت واجب است که او را نیز چیزی باشد که بگذرانند.⁴ پس اگر بر زمین می‌بود، کاهن نمی‌بود، چون کسانی هستند که به قانون شریعت هدایا را می‌گذرانند.⁵ و ایشان شبیه و سایه چیزهای آسمانی را خدمت می‌کنند، چنانکه موسی مُلهم شد، هنگامی که عازم بود که خیمه را بسازد، زیرا بدو می‌گوید: آگاه باش که همه‌چیز را به آن نمونه‌ای که در کوه به تو نشان داده شد بسازی.⁶ لکن الآن او خدمت نیکوتر یافته است، به مقداری که مُتَوَسِّطِ عهد نیکوتر نیز هست که بر وعده‌های نیکوتر مرتب است.⁷ زیرا اگر آن اَوَّل بی‌عیب می‌بود، جایی برای دیگری طلب نمی‌شد.

⁸چنانکه ایشان را ملامت کرده، می‌گوید، خداوند می‌گوید، ایبنک، ایامی می‌آید که با خاندان اسرائیل و خاندان یهودا عهدی تازه استوار خواهم نمود. نه مثل آن عهدی که با پدران ایشان بستم، در روزی که من ایشان را دستگیری نمودم تا از زمین مصر برآوردم، زیرا که ایشان در عهد من ثابت نماندند. پس خداوند می‌گوید، من ایشان را واگذاردم.¹⁰ و خداوند می‌گوید، این است آن عهدی که بعد از آن ایام با خاندان اسرائیل استوار خواهم داشت که احکام خود را در خاطر ایشان خواهم نهاد و بر دل ایشان مرقوم خواهم داشت و ایشان را خدا خواهم بود و ایشان مرا قوم خواهند بود.¹¹ و دیگر کسی همسایه و برادر خود را تعلیم نخواهد داد و نخواهد گفت خداوند را بشناس زیرا که همه از خرد و بزرگ مرا خواهند شناخت.¹² زیرا بر تقصیرهای ایشان ترجم خواهم فرمود و گناهانشان را دیگر به یاد نخواهم آورد.¹³ پس چون تازه گفت، اَوَّل را کهنه ساخت؛ و آنچه کهنه و پیر شده است، مشرف بر زوال است.

Christus, der Mittler des neuen Bundes

¹Das ist nun die Hauptsache dessen, wovon wir reden: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der da sitzt zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel² und ist ein Diener am Heiligtum und an der wahren Stiftshütte, die der HERR aufgerichtet hat, nicht ein Mensch.³ Denn jeder Hohepriester wird eingesetzt, um Gaben und Opfer darzubringen. Darum muss auch dieser etwas haben, das er opfern kann.⁴ Wenn er nun auf Erden wäre, so wäre er nicht Priester, weil da schon Priester sind, die nach dem Gesetz die Gaben opfern,⁵ diese aber dienen nur dem Abbild und dem Schatten des Himmlischen, so wie die göttliche Offenbarung an Mose erging, als er die Stiftshütte errichten sollte: "Schaue zu", sprach er, "dass du alles nach dem Bilde machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist."⁶ Nun aber hat er ein besseres Amt erlangt, wie er ja auch der Mittler eines besseren Bundes ist, das auch auf besseren Verheißungen beruht.

⁷Denn wenn der erste untadelig gewesen wäre, würde nicht Raum für einen andern gesucht.⁸ Denn er tadelt sie und sagt: "Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da will ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen;⁹ nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloss an dem Tage, als ich ihre Hand ergriff, um sie aus Ägyptenland zu führen. Denn sie sind nicht geblieben in meinem Bund, darum habe ich auch nicht mehr auf sie geachtet, spricht der HERR.¹⁰ Denn das ist der Bund, den ich

schließen will mit dem Haus Israel nach diesen Tagen, spricht der HERR: Ich will geben mein Gesetz in ihren Sinn, und in ihr Herz will ich es schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.¹¹ Und es wird keiner seinen Nächsten oder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den HERRN! denn sie werden mich alle kennen, von dem Kleinsten an bis zu dem Größten.¹² Denn ich will gnädig sein ihrer Ungerechtigkeit, und ihrer Sünden und Gesetzlosigkeit will ich nicht mehr gedenken."¹³ Indem er sagt: "einen neuen Bund", ist das erste veraltet. Was aber veraltet und verfallen ist, das ist seinem Ende nahe.